

UNTERNEHMENSBEWERTUNG UND STEUERN

*Unternehmensbewertung in Theorie und Praxis,
insbesondere die Berücksichtigung der Steuern
aufgrund der Verhältnisse in der Schweiz
und in der Bundesrepublik Deutschland*

von

CARL HELBLING

Dr. oec, dipl. Bücherexperte,
Professor an der Universität Zürich

5., neubearbeitete Auflage

IdW-VERLAG GMBH DÜSSELDORF
1989

Inhaltsübersicht (summarisch)

1 Wert und Bewertung des Unternehmens	21
11 Wert, Preis und Bewertungsobjekt	21
12 Bewertungsmethoden	61
2 Substanzwert und Steuern	147
21 Erfassung und Bewertung der Vermögensteile	147
22 Erfassung des Fremdkapitals und der Rückstellungen (ohne Steuern)	188
23 Geschuldete Steuern als Passivposten in der Bilanz	207
24 Rückstellung für latent-bedingte Steuern auf un versteuerten Reserven	225
25 Einfluß der Steuern auf den Substanzwert von Konzernen	283
3 Ertragswert und Steuern	291
31 Schätzung des Zukunftserfolges (vor Gewinnsteuern)	291
32 Schätzung der Gewinnsteuern	326
33 Berücksichtigung der Gewinnsteuern	345
34 Einfluß der Steuern auf den Ertragswert von Konzernen	356
35 Zur Bestimmung des Kapitalisierungszinsfußes	362
4 Ausschüttungen und Steuern (des Investors)	379
41 Arten von Einnahmen und deren Besteuerung beim Investor	379
42 Auswirkungen der Ausschüttungspolitik des Unternehmens auf die Steuern des Investors	398
43 Berücksichtigung der Steuern des Investors	408
44 Steueranrechnung bei der deutschen Körperschaftsteuer	415
5 Gesamtunternehmenswert, Wert von Unternehmensanteilen und weitere Steuereinflüsse	432
51 Steuerliche Folgen der Abweichung des Gesamtunternehmens- wertes vom Substanzwert und vom Ertragswert	432
52 Änderungen in der künftigen Steuerbelastung	444
53 Bewertung von Anteilen an Unternehmen mit besonderer Berücksichtigung der Steuern	459
6 Schlußbemerkungen	485
61 Unternehmensbewertung ...	485
62 ... und Steuern	490
7 Anhang (Arbeitsbehelfe für den Bewerter)	493

Inhaltsverzeichnis (detailliert)

1 Wert und Bewertung des Unternehmens	21
<i>11 Wert, Preis und Bewertungsobjekt</i>	21
111 Das Wertproblem	21
111.1 Wert und Bewertung in der Rechnungslegung	21
111.2 Unternehmensbewertung und Bilanzbewertung	24
112 Anlässe zur Bewertung eines Unternehmens als Ganzes	27
112.1 Verschiedenartigste Bewertungsanlässe	27
112.2 Mergers and Acquisitions, Takeovers, Management Buyouts	29
112.3 Going Public	32
112.4 Gesetzliche oder vertragliche Abfindung von Gesellschaftern (insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland)	36
113 Funktionen eines Unternehmenswertes	37
113.1 Vom "objektiven" über den "subjektiven" zum "funktionalen" Unternehmenswert	37
113.2 Der Unternehmenswert als Schiedswert (Arbitriumwert)	40
113.3 Der Unternehmenswert als Entscheidungswert	42
113.4 Der Unternehmenswert als Argumentationswert und weitere funktionspezifische Unternehmenswerte	45
114 Ableitung des Preises aus dem Wert	46
115 Das Bewertungsobjekt	48
115.1 Definition und Ziele eines Unternehmens als betriebswirtschaftliche Einheit	48
115.2 Bewertungsobjekt ist die rechtliche Einheit (AG, GmbH usw.)	51
115.3 Getrennte Bewertung der für die betriebswirtschaftliche Einheit nicht benötigten Aktiven	51
116 Unternehmensanalyse zur Wertoptimierung vor jeder Unternehmensbewertung	52
116.1 Mehrwerte durch Restrukturierung des Unternehmens	53

116.2	Mehrwerte durch Aufspaltung, Teilveräusserungen oder Umfinanzierungen	54
117	Verantwortlichkeit des Beraters	55
12	<i>Bewertungsmethoden</i>	61
121	Allgemeines	61
121.1	Bewertung einer AG/GmbH und nicht nur einer betriebswirtschaftlichen Einheit	61
121.2	Bewertungseinheit und Zukunftsbezogenheit als Grundsätze	63
121.3	Gesamtkapital- oder direkte Eigenkapitalermittlung (Netto- oder Bruttomethode betreffend Fremdkapital)	64
121.4	Der ökonomische Prognosehorizont	69
122	Elemente der Bewertung	70
122.1	Substanzwert (Reproduktionsaltwert) als Fort- führungswert, Liquidationswert	70
122.2	Erfolg (Gewinn), Einnahmenüberschuß (Cash Flow), Ausschüttungen (Dividenden usw.), Nettoeinnahmen des Investors	71
122.3	Kapitalisierungszinsfuß, Multiplikator (Price Earning-Ratio)	75
122.4	Unsicherheit, Risiko	77
122.5	Barwertberechnung (Zinseszinsrechnung)	81
123	Reine Ertragswertmethoden	82
123.1	Barwert künftiger Gewinne (übliche Ertragswert- methode)	83
123.2	Barwert künftiger Einnahmenüberschüsse oder Cash Flows des Unternehmens	87
123.3	Barwert künftiger Ausschüttungen	90
123.4	Barwert künftiger Nettoeinnahmen des Investors (Ausschüttungen des Unternehmens und andere Einnahmen als Folge der Investition)	90
124	Goodwillberechnungsmethoden	92
124.1	Summe des Übergewinnes für eine Anzahl Jahre ohne Zinseszins (Jahrkaufmethode, Stuttgarter Verfahren)	92
124.2	Barwert des Übergewinnes für eine Anzahl Jahre (alte UEC-Methode)	94

124.3	Barwert des Gewinnes für eine Anzahl Jahre zuzüglich Barwert des aufgeschobenen Unternehmens-, Substanz- oder Liquidationswertes	98
124.4	Barwert des Übergewinnes mit einem erhöhten Kapitalisierungszinsfuß	100
124.5	Methoden, die eine GoodwillabSchreibung berücksichtigen	101
125	Mittelwert- oder Praktikermethode (als Kompromiß in der Praxis)	102
125.1	Gleiche Gewichtung von Ertragswert und Substanzwert	102
125.2	Doppelte Gewichtung des Ertragswertes (Schweizer Methode)	103
126	Weitere Unternehmensbewertungsmethoden	104
126.1	Messung an Leistungswerten (Umsatzmethode)	104
126.2	X-Times-Earning oder X-Times-Cash-flow (angloamerikanische Bewertungsmethoden)	106
126.3	Vergleich mit Börsenwerten ähnlicher Gesellschaften	109
127	Gegenüberstellung und Würdigung der Unternehmensbewertungsmethoden	111
127.1	Vergleich der Formeln	112
127.2	Ertrag und Substanz — gegenseitige Wirkungen	117
127.3	Unbestrittene Gemeinsamkeiten	119
128	Theorie und Praxis der Unternehmensbewertung heute	121
128.1	Einzig richtige, aber in der Praxis nicht anwendbare Methode: "Kapitalisierung der Nettoeinnahmen des Investors"	121
128.2	Suche nach praktikablen Lösungen	126
128.3	Deutsche Gerichtsentscheide zur Methode der Unternehmensbewertung	137
128.4	Verzögerte Kaufpreisbestimmung — eine mögliche Lösung	139
128.5	Umfragen zu den Verfahren der Unternehmensbewertung in der Praxis	143

	11
2 Substanzwert und Steuern	147
<i>21 Erfassung und Bewertung der Vermögensteile</i>	<i>147</i>
211 Funktionen des Substanzwertes	147
211.1 Abgrenzung der sich im Ertragswert ausdrückenden Normalsubstanz	150
211.2 Der Substanzwert als Wertobergrenze	152
211.3 Teil- oder Vollsubstanzwert (inklusive immaterielle Güter)	153
211.4 Argumente für eine Berechnung des Substanzwertes bei jeder Unternehmensbewertung	154
212 Die betrieblichen materiellen Vermögensteile	159
212.1 Fortführungswerte oder Liquidationswerte	159
212.2 Das betriebliche Umlaufvermögen	163
212.3 Das betriebliche Anlagevermögen	167
212.4 Aktive Rechnungsabgrenzung	173
212.5 Andere materielle Aktiven	174
212.6 Kongruenz mit dem Zukunftserfolg	175
213 Die nichtbetriebsnotwendigen (neutralen) Vermögensteile	175
213.1 Das nichtbetriebsnotwendige Umlaufvermögen oder Working Capital	178
213.2 Das nichtbetriebsnotwendige Anlagevermögen	180
213.3 Die Bewertung stillstehender Anlagen	181
214 Die immateriellen Vermögensteile	184
<i>22 Erfassung des Fremdkapitals und der Rückstellungen (ohne Steuern)</i>	<i>188</i>
221 Eigenkapital- oder Gesamtkapitalmethode (Netto- oder Bruttomethode)	188
222 Gegenwartswert und Abgrenzung des Fremdkapitals	193
223 Rückstellungen	195
223.1 Betriebliche Altersvorsorge (Rückstellungen für Ruhegehälter)	197
223.2 Abgangsentschädigungen	203
223.3 Eigenversicherungen	204
223.4 Großreparaturen und Instandstellungsarbeiten	204
223.5 Liquidationskosten (ohne Steuern)	205

23	<i>Geschuldete Steuern als Passivposten in der Bilanz</i>	207
231	Laufende und einmalige Steuern	207
232	Probleme bei der Berechnung der geschuldeten Gewinnsteuern in der Schweiz	209
232.1	Grundbegriffe der Steuerbemessung	209
232.2	Bilanzierung der einzelnen Fälle, insbesondere bei Pränumerandobesteuerung mit Vergangenheitsbemessung	212
233	Rechnungsabgrenzung des Steueraufwandes nach dem deutschen Bilanzrichtlinien-Gesetz	218
234	Steuerabgrenzung in der angloamerikanischen Rechnungslegung	221
24	<i>Rückstellung für latent-bedingte Steuern auf unversteuerten Reserven</i>	225
241	Arten von unversteuerten Reserven	225
241.1	Erarbeitete unversteuerte Reserven (Gewinnthesaurierungen)	226
241.2	Eingebrachte unversteuerte Reserven	228
241.3	Marktpreisbedingte unversteuerte Reserven (Niederstwertprinzip)	229
241.4	Geldentwertungsbedingte unversteuerte Reserven	229
241.5	Unversteuerte Reserven in immateriellen Werten (und im Goodwill)	230
241.6	Weitere im Handelsrecht begründete unversteuerte Reserven	231
241.7	Bedingt versteuerte Reserven	232
242	Weiterführung oder Nichtweiterführung der unversteuerten Reserven als Schlüsselfrage	232
242.1	Weiterführung der unversteuerten Reserven	233
242.2	Nichtweiterführung der unversteuerten Reserven	234
243	Berücksichtigung latent-bedingter Steuern auf unversteuerten Reserven?	236
243.1	Latent-bedingte Gewinnsteuern sind nicht zu erfassen	237
243.2	Latent-bedingte Gewinnsteuern sind teilweise oder ganz zu erfassen	240
243.3	Latent-bedingte Einkommensteuern (bei Personenunternehmen) sind nur in Sonderfällen zu erfassen	244
243.4	Deutsche Gerichtsentscheide zur Frage, ob latent-bedingte Gewinnsteuern zu erfassen sind	245

244	Berechnung der Rückstellungen für latent-bedingte Steuern unversteuerten Reserven in betrieblichen Fortführungswerten	249
244.1	Allgemeines	249
244.2	Grundsätzliche Betrachtungen zum Barwert der latent-bedingten Steuern und zu dessen Berechnungsmethoden	251
244.3	Variante A: Barwertrechnung aufgrund der gemäß Umschlags- oder Abschreibungsdauer freiwerdenden und zur Besteuerung gelangenden unversteuerten Reserven	254
244.4	Variante B: Barwertrechnung aufgrund der entgehenden steuerfreien GewinntheSaurierungsmöglichkeiten	260
244.5	Variante C: Aufgeschobene volle Steuerlast abzüglich Barwert der Zinseinsparungen	262
244.6	Variante D: Pauschalierung der Rückstellung auf die Hälfte des maximalen Steuerbetrages als Praktikermethode mit Rückstellung der vollen Steuerlast in besonderen Fällen	263
244.7	Variante E: Bloss textliche Erwähnung (genügt nicht)	266
245	Berechnung der Rückstellung für latent-bedingte Steuern auf unversteuerten Reserven in nichtbetrieblichen Vermögensteilen und in Liquidationswerten	267
245.1	Wahl der vorteilhaftesten Liquidationsart oder Fortführung	267
245.2	Liquidation eines Teiles oder des ganzen Unternehmens	269
245.3	Rückstellung der vollen latent-bedingten Steuerlast als Regel	271
246	Berücksichtigung der steuerlichen Verlustverrechnungsmöglichkeiten als latentes Aktivum	271
247	Weitere latent-bedingte Steuerguthaben	279
248	Weitere Anwendungsgebiete für die Berücksichtigung latent-bedingter Steuerlasten (Bilanzanalyse, Unternehmensvergleiche, Erbteilungen, Vermögensaufteilungen, Konzernbilanzen u.a.)	280
25	<i>Einfluß der Steuern auf den Substanzwert von Konzernen</i>	283
251	Steuerwirkungen der Gewinnausschüttungen im Konzern	284
252	Weitere Steuereffekte bei multinationalen Unternehmen	285
253	Rückstellung für latente Steuern auf dem künftigen Transfer von Reserven	287

3 Ertragswert und Steuern	291
31 <i>Schätzung des Zukunftserfolges (vor Gewinnsteuern)</i>	291
311 Ausschüttungen (Dividende usw.), Einnahmenüberschuß (Cash Flow) oder Erfolg (Gewinn) als Basis für die Unternehmensbewertung	291
311.1 Warum nicht Einnahmenüberschuß (Cash Flow) des Unternehmens?	291
311.2 Ausschüttung oder Erfolg (Gewinn)	293
311.3 Der Gewinn als praktikable Größe	295
312 Die Bereinigung der Vergangenheitserfolgsrechnungen	297
312.1 Abschreibungen auf Anlagen	300
312.2 Wertvermehrnde Aufwendungen/Gewinne aus Anlagenabgängen	300
312.3 Veränderung der Bewertungskorrekturen auf Waren- vorräten	301
312.4 Unternehmerlohn (Bezüge des Managements)	302
312.5 Personalvorsorgeaufwendungen	302
312.6 Zinsaufwand/Zinsertrag	303
312.7 Weitere außerordentliche, nichtbetriebliche oder unverbuchte Aufwendungen und Erträge	304
313 Die Budgetierung des Zukunftserfolges	306
313.1 Ausgehend von Vergangenheitserfolgen	306
313.2 Lageanalyse und Feststellung der Indikatoren für die künftige Unternehmensentwicklung, insbesondere Frage des Managements	309
313.3 Strategieentwicklung (Schwerpunktplanung)	311
313.4 Prognose von Entwicklungsreihen und Erstellen von Budgets	312
313.5 Budgetierung bei Geldentwertung	321
313.6 Künftige Synergiewirkungen im Konzern	322
314 Methoden für die Erfassung des Risikos und der Unsicherheit	323
314.1 Verfahren der Investitionsrechnung bzw. der Entscheidungstheorie	324
314.2 Entscheidung bei bestimmtem Gewißheitsgrad (Wahrscheinlichkeitsverteilung)	325
32 <i>Schätzung der Gewinnsteuern</i>	326
321 Das Unternehmen als Steuersubjekt	326

322	Steuerliche Folgen der Gewinnkorrekturen	328
322.1	Steuerliche Folgen der Abweichung des buchmäßigen vom kalkulatorischen Aufwand (insbesondere Abschreibungen)	329
322.2	Steuerliche Folgen von betriebsfremden Aufwendungen und Erträgen	330
323	Behandlung der Fremdkapitalzinsen bei der Berechnung der Gewinnsteuern (Unterschied der Eigenkapital- zur Gesamtkapitalmethode)	332
324	Einfluß der unversteuerten Reserven im Substanzwert auf die künftigen Gewinnsteuern	335
325	Besonderheiten der Gewinnsteuerberechnung	337
325.1	Unsicherheit hinsichtlich der künftigen Steuersätze und des Steuersystems	337
325.2	Einfluß der Gewinnschwankungen bei progressiven Steuersätzen	337
325.3	Einfluß der Gewinnausschüttungspolitik bei gespaltenen Steuersätzen	341
325.4	Einfluß von Steuergutschriften beim Anrechnungsverfahren	342
325.5	Einfluß der Steuerauscheidung zwischen Steuerhöheiten	343
325.6	Überwälzung der Steuern	343
325.7	Steuern einer juristischen Person bei der Bewertung eines Personenunternehmens	344
33	<i>Berücksichtigung der Gewinnsteuern</i>	345
331	Gewinnsteuern sind nicht abzugsfähige Ausgaben	345
332	Gewinnsteuern sind bedingt abzugsfähige Ausgaben	347
333	Gewinnsteuern sind voll abzugsfähige Ausgaben	349
333.1	Begründung als Geldabgänge	350
333.2	Auswirkungen auf den Kapitalisierungszinsfuß	351
334	Die Berücksichtigung der Gewinnsteuern in der Investitionsrechnung	352
334.1	Bruttomethode zur Berücksichtigung der Gewinnsteuern in der Investitionsrechnung	353
334.2	Nettomethode zur Berücksichtigung der Gewinnsteuern in der Investitionsrechnung	354
334.3	Zum Problem der steuerlich optimalen Abschreibung	355

34	<i>Einfluß der Steuern auf den Ertragswert von Konzernen</i>	356
341	Gewinnverschiebungen im Konzern	357
342	Steuern auf den Zwischengewinnen	358
343	Zusätzliche Steuern im Konzern	359
343.1	Nichtrückforderbare Quellensteuern	359
343.2	Gewinnsteuern bei der Muttergesellschaft auf den von Tochtergesellschaften ausgeschütteten Gewinnen	360
344	Steuerliche Interdependenz im Konzern	361
35	<i>Zur Bestimmung des Kapitalisierungszinsfußes</i>	362
351	Aufgaben des Kapitalisierungszinsfußes	362
351.1	Reine Diskontierung	363
351.2	Erfassung von Unsicherheit und Risiko (im weitesten Sinne)	364
352	Bestimmungsfaktoren für den Kapitalisierungszinsfuß	366
352.1	Reiner Kapitalzins als Basis	366
352.2	Zuschlag für erschwerte Verkäuflichkeit	366
352.3	Zuschlag für größeres Risiko	367
352.4	Zuschlag für die nur partielle Ausschüttung der Gewinne	371
352.5	Abzug für Geldentwertungsschutz	371
352.6	Abhängigkeit von der Bewertungsmethode	372
352.7	Vergleich mit Alternativinvestitionen	372
352.8	Entwicklung der Zinssätze	373
353	Einfluß des Unternehmensbewertungsverfahrens auf den Kapitalisierungszinsfuß	373
354	Deutsche Gerichtsentscheide zum Kapitalisierungszinsfuß	378
4	Ausschüttungen und Steuern (des Investors)	379
41	<i>Arten von Einnahmen und deren Besteuerung beim Investor</i>	379
411	Die Rechtsformen des Investors und des Unternehmens	379
412	Besteuerung der Gewinnausschüttungen beim Investor	382
413	Besteuerung der Kapitalrückzahlungen beim Investor	384
414	Besteuerung der Liquidationsüberschüsse beim Investor	386
414.1	Liquidationsüberschüsse an natürliche Personen und an Zwischengesellschaften	387

414.2	Latente Einkommensteuerlast auf dem Liquidationsüberschuß	389
414.3	Latente Einkommensteuerlast auf dem im nicht-betrieblichen Vermögen investierten Kapital	390
415	Besteuerung der übrigen Einnahmen aus der Investition beim Investor (als natürliche Person)	392
415.1	Kapitalgewinne/Veräußerungsgewinne	392
415.2	Erlöse aus verkauften Bezugsrechten und weitere Einnahmen	394
416	Weitere Steuern und Abgaben des Investors	395
416.1	Vermögensteuern	395
416.2	Nichtrückforderbare Quellensteuern	396
416.3	Sozialabgaben	397
42	<i>Auswirkung der Ausschüttungspolitik des Unternehmens auf die Steuern des Investors</i>	398
421	Gewinnausschüttung und optimale Finanzierungspolitik in betriebswirtschaftlicher Sicht	398
422	Steuerliche Aspekte der Gewinnthesaurierung	402
422.1	Aufschiebung der Einkommensteuern durch Gewinnthesaurierung	402
422.2	Beeinflussung der Einkommensschwankungen und damit der Steuerprogression	405
422.3	Einfluß der Steuern auf die Kosten der Fremd- und Eigenfinanzierung	406
422.4	Weitere Steuerfolgen der Gewinnthesaurierung	407
43	<i>Berücksichtigung der Steuern des Investors</i>	408
431	Einkommensteuern sind nicht oder nur bedingt zu berücksichtigen	408
432	Einkommensteuern sind zu berücksichtigen	411
432.1	Berücksichtigung im zu kapitalisierenden Erfolg bzw. in den Ausschüttungen	411
432.2	Berücksichtigung des "Einkommensteuerrisikos" im Kapitalisierungszinsfuß	414
44	<i>Steueranrechnung bei der deutschen Körperschaftsteuer</i>	415
441	Bewertung der Eigenkapitalteile	416
442	Besteuerung der Gewinnausschüttungen	421

443	Übertrag der Anrechnungsmöglichkeiten bei Veräußerung des Unternehmens	425
444	Auswirkungen auf den Unternehmenswert	426
5	Gesamtunternehmenswert, Wert von Unternehmensanteilen und weitere Steuereinflüsse	432
57	<i>Steuerliche Folgen der Abweichung des Gesamtunternehmenswertes vom Substanzwert und vom Ertragswert</i>	432
511	Der Gesamtwert liegt unter dem Substanzwert	432
511.1	Einfluß auf die latente Steuerlast auf den un versteuerten Reserven	433
511.2	Einfluß auf die bei der Erfolgsermittlung zu berücksichtigende Gewinnsteuer	434
512	Der Gesamtwert liegt über dem Substanzwert	435
512.1	Auswirkungen der Goodwillabschreibung (Geschäftswertabschreibung)	435
512.2	Goodwillaktivierung (Geschäftswertaktivierung) und Ausschüttungen	440
512.3	Weitere steuerliche Folgen der Aktivierung des Goodwills (Geschäftswertes)	440
513	Abweichung des Gesamtwertes vom Ertragswert (kapitalisierter Zukunftserfolg)	442
52	<i>Änderungen in der künftigen Steuerbelastung</i>	444
521	Änderung der künftigen Steuerbelastung als Folge der Steuerplanung des Unternehmens	444
521.1	Standortwahl	445
521.2	Wahl der Rechtsform	445
521.3	Gestaltung der Rechnungsabschlüsse und der Gewinnausschüttungspolitik	447
521.4	Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung	447
521.5	Synergieeffekte im Konzern (Fusionseffekte)	448
522	Änderung der künftigen Steuerbelastung als Folge der Steuerpolitik des Staates	449
522.1	Steuersystem und unternehmerische Investitionspolitik	449-
522.2	Überwälzbarkeit der Steuern	451
523	Berücksichtigung besonderer Steuervergünstigungen	453

523.1	Steuervergünstigungen als Folge der Rechtsform der Gesellschaft	453
523.2	Konzessionierte und subventionierte Unternehmen	455
523.3	Steuerliche Investitionsförderungsmaßnahmen	455
523.4	Steuervergünstigungen beim Investor	456
524	Sensitivitätsanalyse für Steueränderungen	457
53	<i>Bewertung von Anteilen an Unternehmen mit besonderer Berücksichtigung der Steuern</i>	459
531	Die Bewertung von Unternehmensanteilen im allgemeinen	459
531.1	Bewertungsmethoden für Unternehmensanteile	460
531.2	Paketzuschläge und Minderheitsabzüge	464
531.3	Minderheitsanteile können weniger wert sein als ihr Liquidationswertanteil	467
531.4	Muster für vertragliche Vereinbarungen betreffend Anteilsbewertung	470
532	Steuerliche Richtlinien zur Bewertung von Unternehmensanteilen	473
532.1	Bewertung für die Vermögensteuer in der Schweiz	473
532.2	Bewertung für die Vermögensteuer in der Bundesrepublik Deutschland (Stuttgarter Verfahren)	477
533	Steuerliche Besonderheiten bei der Bewertung von Unternehmensanteilen	483
6	Schlußbemerkungen	485
61	<i>Unternehmensbewertung...</i>	485
62	<i>... und Steuern</i>	490
7	Anhang (Arbeitsbehelfe für den Bewerter)	493
71	<i>Deutsche Gerichtsentscheide zur Unternehmensbewertung (Auszüge)</i>	493
72	<i>Empfehlung der UEC: "Vorgehensweise von Wirtschaftsprüfern bei der Bewertung ganzer Unternehmen" (Dezember 1980)</i>	517

73	<i>Stellungnahme des IdW: "Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen "(HFA 2/1983)</i>	527
74	<i>Vorschriften zur Bewertung von Unternehmensanteilen für die Vermögensteuer in der Schweiz und in der Bundesrepublik Deutschland (Stuttgarter Verfahren)</i>	561
75	<i>Checkliste zur Beschaffung der Basisinformationen für eine Unternehmensbewertung (300 Fragen)</i>	581
76	<i>Beispiel einer Unternehmensbewertung (Vorgehen, Berichterstattung, einfaches Zahlenbeispiel, Testfragen)</i>	606
77	<i>Ergebnisse einer Umfrage zur Unternehmensbewertung in der Schweiz (1989)</i>	622
78	<i>Statistiken und Wirtschaftsdaten für die Schweiz und die Bundesrepublik Deutschland</i>	628
79	<i>Zinseszinstabellen</i>	664
	Verzeichnisse	669
	— Symbolverzeichnis	669
	— Abkürzungsverzeichnis	672
	— Literaturverzeichnis	674
	— Stichwortverzeichnis	693